

Ausflug zur Trinkwassertalsperre Frauenau

Für PKW-Benutzer ist dies ein Ausflug von ca. 3 Stunden. Mögliche Ausgangspunkte sind die Parkplätze Oberfrauenau und Regenbrücke.

Für Radfahrer bzw. Mountainbiker ist dies ein Ausflug von ca. 2,5 Stunden, da auch die Seemrundung mit dem Rad erfolgen kann (auch mit Kindern gut zu fahren).

Für Bahnbenutzer (ab Zwiesel oder Ludwigsthal) muss ein Tagesausflug angesetzt werden, da vom Bahnhof Frauenau bis zur Talsperre ein Fußmarsch von ca. 1,5 Stunden eingeplant werden muss. Besser, Sie fahren mit der Ringbuslinie der Firma Lambürger bis Buchenau oder Pochermühle.

Für Wanderer ist dieser Ausflug ebenfalls eine Tagestour. Wir schlagen Ihnen zwei Möglichkeiten vor.

Ab Buchenau: Am Ortsende von Buchenau folgen Sie der Markierung „grünes Dreieck E 6“ durch die alte Allee – nach ca. 2 km biegt der Weg ab – links zur Talsperre.

Ab Pochermühle: Am Ortsausgang von Pochermühle liegt links ein kleiner Weiher; hier beginnt unsere Wanderung. Folgen Sie der schmalen Straße die rechts am Weiher in den Wald führt. Wenn Sie dieser Straße folgen erreichen Sie nach ca. 1 Stunde die Trinkwassertalsperre.

Info zur Trinkwassertalsperre:

In der Nähe von Frauenau, am Kleinen Regen in 767m Höhe, erstellte der Freistaat Bayern in 10-jähriger Bauphase (Fertigstellung 1984) eine große Trinkwassertalsperre mit einem 85 m hohen und 640 m langen Erdschüttdamm, den bislang höchsten in der Bundesrepublik. Der Damm staut den Kleinen Regen zu einem See mit fast 22 Mill. Kubikmeter Inhalt auf. Das gespeicherte Wasser dient der öffentlichen Wasserversorgung. Zwei Turbinen am Auslauf erzeugen vom Überlauf noch eine beachtliche Menge elektrischen Strom. Eine Besichtigung der unterirdischen Anlagen ist leider nicht mehr möglich.

Unser Tipp:

Eine Umrundung der Talsperre ist ohne große Anstrengungen möglich und mit Sicherheit sehr lohnenswert.